

RAG Bremen – Meisterschaft 2015



StOSchAnl Gr. Ippener

Januar bis Mai 2015

(G-RM1 / G-RM 2 / G-RS 1 / G-HS -1 / G-HS 2, P-D 1 / P-G 1)

Juni und Juli 2015

(G-RZF-1 oder G-HZF-1)

Bedingungen

1. Disziplin: Langwaffe

1.a. Präzision, G-RM1 / G-RS1 / G-HS1 abgewandelt, Repetier- oder SL-Gewehr ohne Optik

- Scheibe: 10er Ringscheibe (BW 2)
- Zielentfernung: 200 m
- Anschlagarten: liegend, aufgelegt Gewehrauflage nur im Bereich des Vorderschaftes erlaubt
- Schusszahl: Probe: 3 Schuss
Wertung: 15 Schuss
- Wertungsschüsse innerhalb 10 Minuten

1.b. 3-Stellungskampf, G-HS3 / G-RM2 abgewandelt, Repetier- oder SL-Gewehr ohne Optik

- Scheibe: 10er Ringscheibe (BW 2)
- Zielentfernung: 100 m
- Anschlagarten: **je 5 Schuss** liegend freihändig, kniend freihändig, stehend freihändig
- Schusszahl: Probe: 3 Schuss
Wertung: 3 x 5 Schuss
- Wertungsschüsse innerhalb 10 Minuten

2. Disziplin: Kurzwaffe, P-D1 / P-G1 abgewandelt:

Präzision und Zeitserie (Pistole)

- Scheibe: 10er Ringscheibe
- Zielentfernung: 20 m
- Anschlagarten: stehend freihändig, ein- oder beidhändig
- Schusszahl Probe: 3 Schuss (**einmal**)
- Wertung: 15 Schuss je Präzision und Zeitserie
- Schießzeit **Präzision:** 5 Minuten für Wertung
Zeitserie: 3 Serien zu je 5 Schuss
3 x 10 Sek. (Zielwechsel nach jedem Schuss)

ZF - Sonderdisziplin, G-RZF-1 oder G-HZF-1 abgewandelt (freiwillige Teilnahme)

Repetier- oder SL-Gewehr mit Optik (max. 12 fach)

- Scheibe: 10er Ringscheibe (BW 2, klein nach SSportO)
- Zielentfernung: 300/ 250 m (nach Vorgabe Standort Fw)
- Anschlagarten: liegend, aufgelegt Gewehrauflage nur im Bereich des Vorderschaftes erlaubt
- Schusszahl: **Probe:** 3 Schuss
Wertung: 15 Schuss

20 Minuten für Probe- und Wertungsschüsse, die Schießzeit ist während der Trefferaufnahme unterbrochen

Als Ergebnis der Kreismeisterschaft werden die Disziplinen 1 und 2 einzeln gewertet !

**Für die ZF-Sonderdisziplin gibt es eine eigene Wertung,
die Sonderdisziplin zählt nicht zur Kreismeisterschaft !**

Teilnahmebedingungen:

- Aktive Mitgliedschaft in der RAG - Schießsport Bremen, auch RAG-Anwärter
- Anmeldeschluss: 10:00 Uhr
- Auswertung laut Sportordnung
- Kaliber nach Bundesschießsportordnung
- Jede Disziplin kann nur einmal geschossen werden
- Innerhalb einer Disziplin darf die Waffe nicht gewechselt werden
- Keine Spezialkleidung, keine Schießriemen, keine Schießhandschuhe, keine speziellen Schießmützen, keine optischen Hilfen (Schießbrille, etc.)
- Siegerehrung erfolgt im Dezember

Anlage 1: G - RM 1

Disziplin Militär-Repetiergewehr G - RM 1

Waffe

Alle Großkalibergewehre, die zum Verschießen von Metallpatronen mit Nitrotreibladungspulver und Mantelgeschossen eingerichtet sind und in einer regulären Armee, Grenzschutz, Polizei oder Zollverwaltung über das Versuchsstadium hinaus eingeführt worden sind - Entwicklungsstand bis 1945.

Kaliber

6,5 mm bis 8 mm (Zentralfeuerpatronen)

Zugelassen sind auch Lauf und Patronenlager im Kaliber .308 Win., wenn alle anderen Merkmale dem Original entsprechen.

Feststehendes Korn mit oder ohne Kornschutz und verstellbarer oder feststehender Kimme.

Maßnahmen zur Verbesserung des Kontrastes sind nur erlaubt, soweit der Charakter der Visierung erhalten bleibt. Eine Schwärzung der Visierung zur Vermeidung von Reflexionen ist erlaubt.

Die Schäftung muss dem Original entsprechen. Handballenauflagen, Handstützen sind nicht erlaubt.

Der Abzugswiderstand im Moment der Auslösung darf nicht weniger als 1000g betragen.

Munition

Auf der Sammelstandortschießanlage darf nur fabrikmäßig hergestellte Munition mit Vollmantelgeschossen und einer Mündungsenergie bis 3.800 Joule verwendet werden. Wiedergeladene Munition ist nicht zulässig.

Zielentfernung 200 m

Scheibe 10er Ring, 100 cm Durchmesser (Scheibe: BW Nr. 2 - 10.1 der SSportO)
Schießstandtyp A

Schusszahl / Anschlagart

Probe: 3 Schuss, liegend aufgelegt

Wertung

15 Schuss, liegend aufgelegt

Die Gewehraufgabe ist nur im Bereich des Vorderschaftes zulässig, und zwar nur in Form von Zweibein / Gewehraufgaben (keine Benchrest) oder Sandsäcken. Der Hinterschaft darf nicht mit Hilfsmitteln unterstützt werden. (Der Kolben und die unterstützende Hand dürfen den Boden nicht berühren).

Schießzeit

5 Minuten für die Probeschüsse und 15 Minuten für die Wertungsschüsse

Probe- und Wertungsschüsse werden auf verschiedene Scheiben abgegeben.

Trefferaufnahme

Jeweils nach den Probeschüssen und nach Beendigung der Wertungsserie. Zielhilfsmittel Es sind nur Sehhilfen des täglichen Gebrauchs zulässig. Das Abdecken des nicht zielenden Auges ist nicht erlaubt.

Bekleidung/ Ausrüstung

Schießjacken, spezielle Schießmützen, Ellenbogenschützer, Schießhandschuhe und die Benutzung von Schießriemen / Trageriemen sind nicht zulässig.

Es ist dem Schützen nicht erlaubt, den Schützenstand mit Umwelteinflüssen (Sonne, Regen, Wind, etc.) abschirmenden Gegenständen (z.B. Schirm, Waffenkoffer, etc.) auszustatten.

Sonstiges Die Scheibenbeobachtung mittels Spektiv ist nicht erlaubt. Coaching ist nicht erlaubt.

Anlage 2: G - HS 3

Disziplin Halbautomatisches Sportgewehr G - HS 3 (Dreistellungskampf)

Waffe

Halbautomatische Sportgewehre

Kaliber

5,56 – 8mm

Die Bestimmungen des § 6 AWaffV vom 27.10.2003 sind einzuhalten. Offene Visierung, optische Zielhilfsmittel und Ringkorne sind nicht erlaubt.

Die Schäftung muss waffenrechtlich zugelassen sein. Zusätzliche Handgriffe und das Benutzen von Hakenkappen sind nicht erlaubt.

Der Abzugswiderstand im Moment der Auslösung darf nicht weniger als 1000g betragen.

Magazinkapazität: Mindestens 5 Patronen (maximal 10 Patronen).

Munition

Auf der Sammelstandortschießanlage darf nur fabrikmäßig hergestellte Munition mit Vollmantelgeschossen und einer Mündungsenergie bis 3.800 Joule verwendet werden. Wiedergeladene Munition ist nicht zulässig.

Zielentfernung 100 m

Scheibe 10er Ring, 100 cm Durchmesser (Scheibe: BW Nr. 2 – 10.1 der SSportO) Schießstandtyp A

Schusszahl / Anschlagart

Probe: 3 Schuss, liegend freihändig oder liegend aufgelegt

Wertung

5 Schuss, liegend freihändig

5 Schuss, kniend freihändig

5 Schuss, stehend freihändig

(Anschlagwechsel, sowie Schießbeginn und Schießende gemäß Anweisung Schießleiter)

Schießzeit

Probe: 3 Schuss in 3 Minuten

Wertung: 3 x 5 Schuss in je 60 Sekunden

Probe- und Wertungsschüsse werden auf verschiedene Scheiben abgegeben.

Trefferaufnahme

Jeweils nach den Probeschüssen und nach Beendigung der Wertungsserie.

Zielhilfsmittel Es sind nur Sehhilfen des täglichen Gebrauchs zulässig. Das Abdecken des nicht zielenden Auges ist nicht erlaubt.

Bekleidung / Ausrüstung

Schießjacken, spezielle Schießmützen, Ellenbogenschützer, Schießhandschuhe, Knierollen und die Benutzung von Schießriemen / Trageriemen sind nicht zulässig.

(Es sind sämtliche Riemen von der Waffe zu entfernen.)

Sonstiges Die Scheibenbeobachtung mittels Spektiv ist nicht erlaubt. Coaching ist nicht erlaubt.

Anlage: 3 P - D 1 / P - G 1

Disziplin Dienstpistole P – D 1 / Großkaliberpistole P – G 1 (Präzision & Zeitserie)

Waffe

Dienstpistolen oder Großkaliberpistolen, Kaliber 7,65 mm - .45 ACP, die nachweislich bei einer regulären Armee, Grenzschutz, Polizei oder Zollverwaltung über das Versuchsstadium hinaus eingeführt waren oder sind.

Lauflänge mindestens mind. 3 Zoll (76,2 mm), höchstens 6 Zoll (152,4 mm).

Visierung, Griffstück und Griffschalen müssen nachweislich dem Original entsprechen.

Verstellbare Visierungen dürfen während des Wettkampfes nicht verstellt werden.

Der Abzugswiderstand im Moment der Auslösung darf nicht weniger als 1360g betragen.

Präzisions- und Zeitserie müssen mit derselben Waffe geschossen werden.

Magazinkapazität Mindestens 5 Patronen

Munition

Auf der Sammelstandortschießanlage darf nur fabrikmäßig hergestellte Munition mit Vollmantelgeschossen und einer Mündungsenergie bis 3.800 Joule verwendet werden. Wiedergeladene Munition ist nicht zulässig.

Zielentfernung

25/20 m

Scheibe 10er Ring, 50 cm Durchmesser (Scheibe: BW Nr. 2 klein – 10.1 der SSportO)

6er Ring, 50 cm Durchmesser (Scheibe: „Duellscheibe“ – 10.2 der Schießsportordnung)

Schießstandtyp D

Schusszahl / Anschlagart

Probe: 3 Schuss, stehend freihändig, ein- oder beidhändig

Wertung Präzision: 3 x 5 Schuss, stehend freihändig, ein- oder beidhändig in 5 Minuten

Wertung Zeitserie: 3 x 5 Schuss, stehend freihändig, ein- oder beidhändig in je 10 Sekunden

Die Probeschüsse werden auf eine eigene Scheibe abgegeben.

Ablauf

Nach den Probeschüssen und deren Trefferaufnahme wird die Wertung „Präzision“ geschossen. Anschließend wird mit derselben Waffe die Zeitserie geschossen.

Hier schießt der Schütze 3 Serien zu je 5 Schuss auf 3 nebeneinander stehende Scheiben, wobei nach jedem Schuss ein Zielwechsel zu erfolgen hat.

Auf Zuruf „Achtung“ kann der Schütze bereits in Anschlag gehen. Auf Zuruf „Start“ beginnt das Schießen, auf Zuruf „Stopp“ stellt der Schütze das Schießen sofort ein.

Dann noch nicht verschossene Patronen werden entladen und als „F“ gewertet. (Sollte der Schütze nach dem Zuruf „Stopp“ noch weiter schießen, wird der höchste, bzw. werden die höchsten Treffer abgezogen)

Trefferaufnahme

Jeweils nach den Probeschüssen und nach Beendigung der beiden Wertungsserien.

Zielhilfsmittel

Es sind nur Sehhilfen des täglichen Gebrauchs zulässig. Das Abdecken des nicht zielenden Auges ist nicht erlaubt.

Bekleidung / Ausrüstung

Spezialkleidung mit irgendeiner unterstützenden Funktion sowie spezielle Schießmützen sind nicht gestattet.

Sonstiges

Die Scheibenbeobachtung mittels Spektiv ist nicht erlaubt. Coaching ist nicht erlaubt.

Anlage 4: G - RZF 1 / G – HZF 1

Disziplin Zielfernrohrgewehr G - RZF 1 / G - HZF 1

Waffe

Zugelassen sind Repetiergewehre und halbautomatische Gewehre, die aus einer Dienstwaffe entwickelt worden sind und bei einer regulären Armee, Polizei oder Zollverwaltung eingeführt wurden. Bei halbautomatischen Gewehren sind die Bestimmungen des §6 AWaffV vom 27.10.2003 einzuhalten.

Kaliber

5,56 - 8mm (.223 bis .315 Zoll)

Es können Zielfernrohre beliebiger Bauart verwendet werden.

Vergrößerung max. 12-fach. (ZF mit höherer Vergrößerung werden entsprechend fixiert.). Der Abzugswiderstand im Moment der Auslösung darf nicht weniger als 1000g betragen.

(Eventuell vorhandene Stecher dürfen nicht benutzt werden).

Die Art des verwendeten Zubehörs (z.B.: Zielfernrohr, Zweibein, Abzug, Flimmerband, Rückstoßminderer / Rückstoßbremse, etc.) ist dem Schützen frei gestellt.

Magazinkapazität Mindestens 3 Patronen (maximal 10 Patronen). Einzellader sind nicht zulässig!

Munition

Es darf nur fabrikmäßig hergestellte Munition mit Vollmantelgeschossen und einer Mündungsenergie bis 3.800 Joule verwendet werden. (Kaliber .300 Win Mag ist ausdrücklich nicht zugelassen). Wiedergeladene Munition ist nicht zulässig.

Zielentfernung

250/ 300 m

Scheibe 10er Ring, 50 cm Durchmesser (Scheibe: BW Nr. 2 klein – 10.1 der SSportO)
Schießstandtyp A

Schusszahl / Anschlagart

Probe: 3 Schuss, liegend aufgelegt

Wertung: 15 Schuss, liegend aufgelegt (3 Serien a 5 Schuss)

Schießzeit 5 Minuten für Probe- und 15 Minuten für die Wertungsschüsse

Trefferaufnahme

Jeweils nach dem Probeschießen und nach Beendigung der Wertungsschüsse.

Die Probeschüsse werden auf eine eigene Scheibe abgegeben und durch Vorgehen ausgewertet. Die Wertungsschüsse werden auf einer eigenen Scheibe abgegeben.

Zielhilfsmittel

Es sind nur Sehhilfen des täglichen Gebrauchs zulässig. Das Abdecken des nicht zielenden Auges ist nicht erlaubt.

Bekleidung/ Ausrüstung

Die Verwendung von Schießjacken, Schießmützen und Schießhandschuhen ist nicht erlaubt.

Ellenbogenschützer und auch einfache Handschuhe sind nicht zulässig. Schießriemen sind nicht zulässig, der originale Gewehrriemen (Trageriemen) darf aber als Hilfsmittel verwendet werden.

Die Gewehrauflage ist nur im Bereich des Vorderschaftes zulässig, und zwar nur in Form von Zweibein / Gewehrauflagen (keine Benchrest) oder Sandsäcken. Der Hinterschaft darf nicht mit Hilfsmitteln unterstützt werden. (Der Kolben und die unterstützende Hand dürfen den Boden nicht berühren).

Sonstiges

Die Scheibenbeobachtung mittels Spektiv ist nicht erlaubt. Coaching ist nicht erlaubt.